

STATISTISCHE BERICHTE

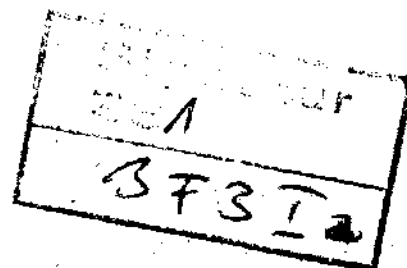


Sch
0 4. MRZ. 2009

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden Z643

Arb.-Nr. V/20/68

Erschienen am 15. März 1956



Schnellbericht

über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels
im Bundesgebiet im Februar 1956

(5417)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen

(Veränderung in vH)

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte				Werte preisber.
		Febr.56 gegen Jan. 56	Febr.55 gegen Jan. 55	Febr.56 gegen Febr.55	2 Mon.56 gegen 2 Mon.55	Febr.56 gegen Febr.55
4 686	Lebensmittel aller Art	+ 8	+ 2	+ 16	+ 12	+ 15
446	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 5	+ 3	+ 13	+ 12	0
506	Milch und Milcherzeugnisse	+ 2	- 1	+ 7	+ 5	+ 5
197	Schokolade und Süßwaren	+ 9	+ 12	+ 5	+ 6	.
773	Tabakwaren	0	- 1	+ 11	+ 11	+ 11
597	Oberbekleidung	- 12	+ 12	- 10	0	.
1 315	Textilwaren aller Art	+ 3	+ 11	+ 4	+ 8	+ 4
162	Meterwaren	- 12	+ 12	- 11	0	.
298	Wäsche und Bettwaren	0	+ 9	+ 5	+ 9	.
330	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 2	- 6	+ 12	+ 8	.
679	Schuhwaren	- 6	+ 1	- 3	0	- 3
576	Eisenwaren und Küchengeräte	- 6	- 4	+ 13	+ 14	+ 9
190	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	- 4	- 3	+ 18	+ 18	+ 16
265	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	- 9	- 9	+ 24	+ 24	.
373	Möbel	- 12	0	+ 9	+ 16	+ 8
298	Bücher	- 9	- 10	+ 13	+ 13	.
440	Papier- und Schreibwaren	- 10	- 9	+ 12	+ 12	+ 10
292	Galanterie- und Lederwaren	- 11	+ 11	- 7	+ 4	.
442	Uhren, Gold- und Silberwaren	- 16	- 6	+ 5	+ 12	.
379	Apotheken	- 3	0	+ 6	+ 8	.
570	Drogerien	+ 6	+ 1	+ 12	+ 9	+ 11
335	Seifen, Bürsten, Parfümerieart.	- 6	+ 1	+ 6	+ 10	.
279	Fahrräder, Krafträder u. Zubehör	- 19	+ 2	- 11	0	.
428	Brennmaterial	+ 29	- 3	+ 42	+ 25	.

Textilwareneinzelhandel insgesamt einschliesslich Textilabteilungen der Warenhäuser	0	+ 15	0	+ 7	0
---	---	------	---	-----	---

Der Einzelhandel erzielte im Februar um 2 vH höhere Umsätze als im Januar. Insgesamt wurde im Februar 1956 zu jeweiligen Preisen gerechnet um 11 vH und nach Ausschaltung der Preisveränderungen um 10 vH mehr umgesetzt als im Februar des Vorjahres.

In der Umsatzbewegung der einzelnen Geschäftszweige im Berichtsmonat spielte die anormal starke Kälte eine besondere Rolle. Dies zeigte sich besonders bei den Verkäufen der Kohlhandlungen, die im Februar - entgegen des sonst üblichen jahreszeitlichen Ablaufs - um 29 vH mehr als im Januar absetzten; sie erzielten um 42 vH höhere Verkäufe als im Februar vorigen Jahres. Auch für die Wirk- und Strickwarenfachgeschäfte dürfte die starke Kälteperiode eine umsatzbelebende Wirkung gebracht haben. In den letzten sechs Jahren lagen in diesen Geschäften die Februarumsätze regelmäßig niedriger als im Januar. Diesmal setzten sie um 2 vH mehr um und überschritten den Stand des gleichen Vorjahrsmonats um 12 vH. Zu den Geschäftszweigen, deren Umsätze von der kalten Witterung stark beeinträchtigt worden sind, gehören die Fahrrad- und Motorradgeschäfte. Im Februar lagen ihre Umsätze um 19 vH niedriger als im Januar und um 11 vH niedriger als im Februar des vorangegangenen Jahres.

Der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verkaufte im Februar um 7 vH mehr als im Vormonat. Die Februarumsätze lagen wertmäßig um 14 vH und nach Abzug der Preisveränderungen um 13 vH über dem Stand vom gleichen Vorjahrsmonat. Die beträchtliche Umsatzzunahme ging zum großen Teil darauf zurück, daß der Februar 1956 einen Verbrauchstag mehr als der Februar 1955 hat. Die Fachgeschäfte für Obst und Gemüse verkauften im Berichtsmonat dem Wert nach um 13 vH mehr als vor Jahresfrist. Nach Ausschaltung der stärkeren Preiserhöhungen lagen ihre Umsätze ebenso hoch wie im Februar 1955. Die Geschäfte für Lebensmittel aller Art setzten dem Wert nach um 16 vH und der Menge nach um 15 vH mehr als im Februar des vorangegangenen Jahres um.

Die Umsätze des Einzelhandels mit Hausrat und Wohnbedarf verzeichneten vom Januar zum Februar mit einer Abnahme um 8 vH einen stärkeren Rückgang in der saisonüblichen Bewegung als im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Dies zeigte sich besonders bei den Möbelgeschäften, die um 12 vH weniger umsetzten als im Januar. Hierbei dürfte wohl die durch die sehr starke Kälte verzögerte Fertigstellung von Wohnungen eine entscheidende Rolle gespielt haben. Immerhin erzielten diese Geschäfte einen um 9 vH höheren Absatz als im Februar des Vorjahres.

Der gesamte Textilwareneinzelhandel (einschließlich der Textilabteilungen der Warenhäuser) konnte ebensoviel verkaufen wie im Januar dieses Jahres und im vorjährigen Februar. Damals waren vom Winterschlußverkauf 11 von 12 Verkaufstagen auf den Februar entfallen; in diesem Jahr lagen 10 Ausverkaufstage im Berichtsmonat. Neben den üblichen Abweichungen von Geschäft zu Geschäft war die Entwicklung in den Geschäftszweigen sowie in den Größenklassen recht unterschiedlich. Dies zeigte sich sowohl zum Vormonat als auch zum Vorjahrsmonat. Die Geschäfte für Textilwaren aller Art setzten um 3 vH mehr um als im Januar dieses Jahres und um 4 vH mehr um als im Februar 1955. In diesem Geschäftszweig erzielten die kleineren Geschäfte mit einem Jahresumsatz bis zu 500 000 DM zu beiden Vergleichsmonaten jeweils eine Zunahme um 4 vH, während die Geschäfte mit höheren Jahresumsätzen den Stand des Vormonats knapp erreichten bzw. etwas mehr als im Februar 1955 verkauften. Die Oberbekleidungsgeschäfte, die im vorjährigen Februar sehr gute Umsätze zu verzeichnen hatten, lagen mit ihren Verkäufen um 10 vH unter dem damaligen Ergebnis. In den beiden Monaten Januar und Februar 1956 zusammen genommen setzte der gesamte Textilwareneinzelhandel um 7 vH mehr um als im gleichen Vorjahrszeitraum. Bei diesem Zeitvergleich beträgt das Umsatzplus bei den Wäschegeschäften 9 vH und bei den Wirk- und Strickwarengeschäften sowie den Geschäften für Textilwaren aller Art je 8 vH.

Bei den Schuhwarengeschäften lagen im Februar 1956 die Umsätze um 3 vH niedriger als im gleichen Vorjahrsmonat. Die Galanteriewarengeschäfte, die im Februar 1955 eine beträchtliche Absatzsteigerung gegenüber dem Vormonat erzielt hatten, setzten diesmal um 11 vH weniger um als im Januar.

Entwicklung der Warengruppen des Einzelhandels

einschl. Warenhäuser, Kleinpreisgeschäfte und Konsumgenossenschaften
(Veränderung in vH)

Warengruppe	Umsatzwerte				Preise	Werte preisber.
	Febr.56 gegen Jan. 56	Febr.55 gegen Jan. 55	Febr.56 gegen Febr.55	2Mon.56 gegen 2Mon.55	Febr.56 gegen Febr.55	Febr.56 gegen Febr.55
Gesamter Einzelhandel	+ 2	+ 4	+ 11	+ 12	+ 1	+ 10
davon:						
Nahrungs- und Genußmittel	+ 7	+ 2	+ 14	+ 12	+ 1	+ 13
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	0	+ 13	0	+ 6	0	0
Hausrat und Wohnbedarf	- 8	- 1	+ 13	+ 17	+ 2	+ 11
Sonstige Waren	+ 3	+ 1	+ 16	+ 15	+ 1	+ 15
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage	- 6 vH - 4 vH	-10 vH - 4 vH	+ 4 vH + 4 vH	+ 2 vH + 4 vH		

